

Im Prager Landtag (Mai-Juni) führt Karl von Zierotin das Wort, um die Böhmen ins Lager der Ständeconföderation hinüberzuziehen und dem Kaiser die Thronentsagung nahezu legen. Der Caslau-Liebener Vertrag (25. Juni) vollzieht die Abtretung Mährens an Matthias.



Cardinal Franz I. von Dietrichstein.

Damals stand Zierotin im Vordergrund der Ereignisse. Er war es, der die engere Verbindung Mährens, Österreichs und Ungarns zur gemeinsamen Wahrung ständischer Interessen in der Störboholer Föderation am 29. Juni stiftete; ihm schwebt die Gestaltung eines ständischen Reichsparlamentes, eine gemeinsame Vertretung der föderirten Reiche und Länder des Hauses Habsburg vor Augen. Doch hielt er als Legitimist an der Dynastie fest und zeigte sich allen fremden Einflüssen und zersetzenden Ränken unzugänglich,